

## Thema

### **Selbstwertstörungen in der alltäglichen Praxis: ein psychoanalytischer Zugang (Klinik, Theorie und Therapie)**

#### **1. Nachmittag:**

Kränkungen und Verluste aller Art sind in der heutigen überfordernden Gesellschaft eine häufige Ursache von Störungen der Selbstwertregulation und so von verschiedenen psychischen Störungen. Klinische Beispiele aus der Praxis sollen dies illustrieren und aufzeigen, wie man in solchen Fällen therapeutisch vorgehen kann.

#### **2. Nachmittag:**

Selbstwert und dessen Störung durch Kränkung, Verlust und psychische Traumata ist ein häufiges Thema in der psychoanalytischen Behandlung. In unserem Seminar führen wir zunächst in Grundbegriffe der psychoanalytischen Traumdeutung ein, um dann anhand von Traumbeispielen unserer psychoanalytischen Praxis aufzuzeigen, wie sich die oben genannten Phänomene im Traum zeigen, gedeutet werden und einer Durcharbeitung zugeführt werden können.

#### **3. Nachmittag:**

Die stabile Beziehung mit einem zuverlässigen Primärobjekt ist die Grundlage eines tragfähigen Selbstwertgefühls. Wir beleuchten anhand einiger grundlegender Konzepte der Theorie der Objektbeziehungen und mit klinischen Beispielen die Zusammenhänge zwischen früher Beziehung und Selbstwertregulation und deren Gelingen oder Scheitern.

## **Lernziele**

- 3.1.2.2.: Arzt-Patient-Beziehung und ärztliche Gesprächsführung unter der Berücksichtigung der Dynamik von Übertragung und Gegenübertragung.
- 3.1.2.3.: Psychoanalytisch orientierte Therapie: Erkennen psychodynamischer Prozesse und ihrer Manifestationen in der psychotherapeutischen Begegnung.
- 3.2.1.: Reflexion der Übertragungs- und Gegenübertragungsgefühle.
- 3.2.2.: Erkennen un- und vorbewusster psychodynamischer Vorgänge, Entwickeln psychodynamischer Hypothesen.
- 3.2.3 und 3.2.6.: Erkennen der unbewussten Dynamik (unbewusster Konflikt, Übertragung, Gegenübertragung, Widerstand)

Der Kurs ist für Anfänger und Fortgeschrittene gleichermaßen geeignet.

## **Kursdaten**

Jeweils am Mittwoch von 14.00 - 17.30 Uhr

- 27.11.2019: Dr. med. Alex Moser
- 04.12.2019: Dr. med. Frank Bürklin und lic. phil. Peter Fischer
- 11.12.2019: lic. phil. Agatha Merk und Dr. med. Mirjam Wäffler

## **Kursleiterinnen / Kursleiter**

- Dr. med. Frank Bürklin
- lic. phil. Peter Fischer
- lic. phil. Agatha Merk
- Dr. med. Alex Moser

- Dr. med. Mirjam Wäffler

Die Kursleiterinnen und Kursleiter sind Mitglieder der Freud-Instituts Zürich und der Schweizerischen Gesellschaft für Psychoanalyse

### **Kursort**

Freud-Institut Zürich, Seefeldstrasse 62, 8008 Zürich

Achtung! Es stehen keine Parkplätze zur Verfügung. Bitte öffentliche Verkehrsmittel benützen.

### **Kurzbeschreibung Ihrer Klinik/Institution**

Das Freud-Institut Zürich (FIZ) ist das Zürcher Ausbildungszentrum der Schweizerischen Gesellschaft für Psychoanalyse (SGPsa). Die SGPsa ist als eine Zweiggeseellschaft der Internationalen Psychoanalytischen Vereinigung (IPA) weltweit mit den anderen Institutionen der IPA vernetzt. Das FIZ ist ein Verein nach Art. 60 ff. ZGB, dem Mitglieder SGPsa / IPA und Kandidatinnen und Kandidaten SGPsa angehören. Neben der Ausbildung zur Psychoanalytikerin und zum Psychoanalytiker SGPsa / IPA bietet das Freud-Institut Zürich eine vom Bundesamt für Gesundheit (BAG) akkreditierte vollständige postgraduale Weiterbildung in psychoanalytischer Psychotherapie (PTW) für Psychologinnen und Psychologen sowie Ärztinnen und Ärzte an.

Die von Sigmund Freud begründete Psychoanalyse ist sowohl eine Behandlungsmethode in der therapeutischen Praxis als auch eine Erkenntnistheorie zur Erforschung und Diagnostik unbewusster seelischer Prozesse, Entwicklungsphasen und kultureller Phänomene.

Die postgraduale Weiterbildung in psychoanalytischer Psychotherapie (PTW) vermittelt ihren Absolventen die spezifischen Erfordernisse der psychoanalytischen Psychotherapie als eigenständige Modifikation und (therapeutische) Anwendung auf der Basis der Psychoanalyse in der Psychiatrie, der klinischen Psychologie und der psychotherapeutischen Praxis.

Für Ärztinnen und Ärzte, die den Facharztstitel FMH für Psychiatrie und Psychotherapie anstreben, bietet die vom BAG akkreditierte postgraduale Weiterbildung in psychoanalytischer Psychotherapie (PTW) die dafür erforderlichen Theorieeinheiten für Psychotherapie an. Die Weiterbildung dauert für Ärztinnen und Ärzte drei Jahre.

### **Reglement POL- und Dezentrale Kurse**

Bitte beachten Sie, dass eine Kursanmeldung erst nach bezahltem und vom WBK verbuchtem Semesterbeitrag möglich ist. Ohne Bezahlung und Anmeldung können Kursbesuche Ende des Semesters nicht testiert werden. Nachträgliche Einzahlungen werden nicht berücksichtigt. Einzahlungen ohne Anmeldung und Teilnahme an Kursen werden nicht rückerstattet.

Die Organisation und Durchführung der Problemorientierten Lernveranstaltungen (POL) und Dezentralen Kurse (DZK) ist sehr aufwändig und kostenintensiv. Um diese Kurse auch in Zukunft effizient und in hoher Qualität anbieten zu können, sind wir auf Ihre Mitarbeit angewiesen. Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass ein regelmässiges und pünktliches Erscheinen an den Kursen sehr wichtig für das Funktionieren dieser Lernform ist, daher können Teilnahmetestate für effektiv absolvierte Weiterbildungsstunden nur dann erteilt werden, wenn mindestens 2 der 3 Kursnachmittage vollständig absolviert worden sind. Melden Sie sich bitte nur für POL und DZK an, wenn Sie auch sicher teilnehmen können! Es ist zwingend, den Kurs zu besuchen, für den Sie sich eingeschrieben haben. Bitte wechseln Sie nicht von sich aus in eine andere Gruppe, die Dozenten haben die Anweisung bekommen, Sie dann abzuweisen. Bei verspätetem Eintreffen bzw. verfrühtem Verlassen wird der jeweilige Kurs von den Kursleitern als nicht besucht vermerkt werden